



**REFERENZDOKUMENT Hepatitis B –  
Pflegeheime und sonder- und  
sozialpädagogische Institutionen für  
Erwachsene**

Code : REF-207\_D  
Art der Einrichtung: Pflegeheim  
Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de  
prestations\Surveillance du système  
sanitaire\HPCI  
Version: 2 von 12.08.2025

<b>Allgemeine Informationen</b>	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Hepatitis B ist eine infektiöse Leberentzündung, ausgelöst durch das Hepatitis-B-Virus (DNA-Virus).
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch direkten Kontakt mit infizierten Körperflüssigkeiten (z. B. Blut, Speichel, Sperma, Genitalsekrete, Tränen)</li> <li>durch direkten Kontakt mit Haut- und/oder Schleimhautläsionen</li> <li>Geschlechtsverkehr (genital, anal, oral)</li> <li>durch gemeinsamen Gebrauch von infiziertem Material, z. B. Spritzen oder Nadeln beim Drogenkonsum oder durch versehentlichen Stich im beruflichen Bereich</li> </ul>
Inkubationszeit	4 Wochen bis 6 Monate / 45 bis 180 Tage
Dauer der Kontagiosität	während gesamter Infektion bei vorhandenen HBsAg und/oder HBeAg; kann ein Leben lang andauern
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	<p><b>KEINE</b>, die <b>Standardmassnahmen</b> reichen aus.</p> <p><b>10 STANDARD MASSNAHMEN</b></p>

<b>Behandlung der Bewohnenden</b>	
Präventivmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktueller Impfschutz beim Personal gemäss Empfehlungen des BAG und der EKIF</li> <li>Meldung möglicher Exposition gegenüber Blut und/oder Körperflüssigkeiten</li> <li>Impfung 7 Tage nach Exposition mit oder ohne spezifische Immunglobuline möglich</li> </ul>
Spezifische Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unfallmeldung bei Exposition gegenüber Blut und/oder anderen Körperflüssigkeiten</li> </ul>

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Blatt Krankheitserreger/ IPK-Website Freiburg	1 / 5	22.08.2025

	(EBF) zur Beurteilung der Indikation einer möglichen Postexpositionsprophylaxe
Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hepatitis-B-Infektion bei Eintritt oder während Aufenthalt im Pflegeheim oder in sonder- und sozialpädagogischen Institution für Erwachsene: keine besonderen Massnahmen, Doppelzimmer möglich</li> </ul>
Toiletten	keine besondere Massnahme
Bewegungsfreiheit	keine besondere Massnahme Bewohnende können sich frei bewegen und an Veranstaltungen teilnehmen
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<u>Bei Hepatitis-B-Infektion:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Befolgen der Standardmassnahmen (SM)</b> (Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel; Handschuhtragen nur bei Gefahr des Kontakts mit Körperflüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautläsionen; Schürze einzig bei Risiko von Spritzern mit Körperflüssigkeit usw.)</li> </ul>
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> <li>Desinfektion des Mehrwegpflegematerials nach jeder Verwendung</li> <li>Einwegmaterial bevorzugen</li> </ul>
Umgang mit Wäsche und Kleidung	üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeit</li> <li>Wäsche und/oder Kleider aufgrund der Spritzgefahr nicht ausspülen</li> </ul>
Umgang mit Geschirr	kein besonderes Vorgehen, üblicher Ablauf (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	keine besonderen Massnahmen
Besuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>erlaubt</li> <li>keine besonderen Massnahmen</li> </ul>

Reinigung/Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit üblichem Reinigungs- / Desinfektionsmittel
Wäsche und Kleidung	gemäss Standardmassnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Maschinenreinigung der Bett- und Badwäsche bei 60 °C</li> <li>Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C</li> </ul>

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Blatt Krankheitserreger/ IPK-Website Freiburg	2 / 5	22.08.2025

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechsel schmutziger Bett- und Badwäsche gemäss den Regeln der Einrichtung</li> </ul>
Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der/des Bewohnenden (Nachttisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.), des Badezimmers und des Bodens mit üblichem Reinigungs- und Desinfektionsmittel</li> </ul>

<b>Meldepflicht</b>	
Kantonsarzt	Ja, innert 1 Woche mit dem Formular des <a href="#">BAG</a> an die E-Mail-Adresse: <a href="mailto:maltrans@secu.fr.ch">maltrans@secu.fr.ch</a>

<b>Referenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Empfehlungen des BAG zur Prävention von Hepatitis B</li> <li>- Leitfaden des BAG zur Meldepflicht übertragbarer Krankheiten und Erreger 2024</li> <li>- BAG-Bulletin 13/2019</li> </ul>
-------------------	--

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Blatt Krankheitserreger/ IPK-Website Freiburg	3 / 5	22.08.2025

## **Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen**

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Blatt Krankheitserreger/ IPK-Website Freiburg	4 / 5	22.08.2025

## ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN

NUR Standardmassnahmen

# 10 STANDARD MASSNAHMEN



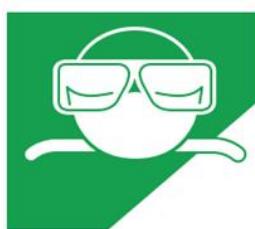
## 1 HÄNDEHYGIENE

Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel vor und nach der Pflege. Händewaschen mit milder Seife bei sichtbar verschmutzten Händen.



## 2 HANDSCHUHE

Bei Kontaktrisiko mit biologischer Flüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautverletzungen.  
1 Paar für 1 Pflege für 1 Patient/in. Andere Pflege oder andere/r Patient/in = Handschuhe wechseln.



## 3 MASKE UND BRILLE/VISIER

Bei Risiko für austretende Körperflüssigkeiten. Bei Atemwegssymptomen (Husten, Rhinitis u. Ä.).



## 4 SCHÜRZE UND/ODER SCHUTZKLEIDUNG

Bei Risiko für austretende Körperflüssigkeiten. Einmalverwendung pro Patient/in.



## 5 MEDIZINPRODUKTE UND MATERIAL

Einwegmaterial bevorzugen. Mehrweg-Pflegematerial nach jeder Anwendung und dem Risiko entsprechend aufbereiten.



## 6 WÄSCHE

Planen, trennen und den Wäschekreislauf einhalten. Hände vor dem Anfassen von Schmutzwäsche desinfizieren.



## 7 ABFÄLL

Verwendung von Safeboxes für scharfkantige, scharfe oder spitze Abfälle. Andere Abfälle unter Einhaltung der Entsorgungswege entsorgen (ausgenommen ambulant und Pflegeheim, mit den Siedlungsabfällen entsorgen).



## 8 UMGEBUNG

Unterhalt von Räumlichkeiten gemäss ihrer Klassifizierung durch Verwendung von Flächenreinigungs-/Flächendesinfektionsmitteln. Handschuhe tragen und Hände nach dem Ausziehen der Handschuhe desinfizieren.



## 9 PERSONALSCHUTZ

Hepatitis B-Impfung, Durchimpfungsrate gemäss den BAG-Empfehlungen. Vorgehen bei Unfällen mit Exposition gegenüber Blut (EBF).



## 10 SCHUTZ DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Patientinnen und Patienten mit Infektionsanzeichen bei den Anlaufstellen isolieren. Bei Atemwegssymptomen Maskenpflicht für Pflegepersonal und Patient/in.